



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

318 (12.7.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-159891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-159891)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Erped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 318.

Mannheim, Samstag, 12. Juli 1913.

(Abendblatt)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 24 Seiten.

Ein Systemwechsel?

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

Berlin, 10. Juli.

Der neue Kriegsminister ist schlechter weggenommen, als das gemeinhin in Preußen-Deutschland neuen Männern zu geschehen pflegt. Die üblichen Vorschlagsforderungen sind diesmal nahezu ganz ausgeblieben. Das ist angenehm zu konstatieren, indes braucht man darin noch nicht ohne weiteres ein Zeichen wachsender politischer Reife zu sehen. Herr v. Falkenhayn, der bisher nur in Kommandostellungen, nie im Ministerium Dienst tat, ist dem Volf der Schreiber so gut wie unbekannt. Kaum daß man sich erinnert, daß er einst mit Waldersee in Ostasien war. Das erschwerte einigermaßen das landesübliche Prophezeien. Inzwischen hat man aber doch begonnen, die näheren Umstände des Kabinettswechsels, der in diesem Sinne ein französisches Muster gemahnter Umfang kaum seines Gleichen hat in der preussischen Ministerialgeschichte, sich ein wenig näher anzuschauen. Wir hatten schon vor einer Woche hier angemerkt: die Vernehmung des Herrn v. Wandel nach Wien, nachdem er eben erst mit vieler Mühe und, was seine Person angeht, gar nicht zu bestrittenden Erfolge, diese große Militärvorlage im Reichstage beraten hatte, wäre in Berliner politischen Kreisen aufgefallen. Und wir hatten weiter, als dann die Ernennung und Erhöhung des Herrn v. Heeringen zum Armeeminsister verkündet wurde, geschrieben: diese Verabschiedung nähme im gegenwärtigen Moment wunder. Allgemein hätte man geglaubt, Herr v. Heeringen würde nun noch einige Zeit im Amte bleiben und überdauern, wie das neu zu Schaffende sich einlebe. Ganz Ähnliches Auffassungen begegneten wir dieser Tage in einem Artikel der „Germania“, der von dem Zentrumblatt ausdrücklich als Zuschrift bezeichnet wurde. Da ward ausgeführt: Die inneren etwas verwunderliche Befehle der beiden Direktorenposten im Allgemeinen Kriegsdirektorium und im Armeeverwaltungs-Departement mit neuen Männern, die sich doch erst in die Materie hineinzuarbeiten hätten, die den Herrn v. Wandel und v. Staabs vertraut waren, fände ihre Erklärung allein in der Ernennung des jungen Generalmajors v. Falkenhayn zum Minister, der nun erst in aller Eile zum Generalleutnant, wenn auch vorläufig ohne Patent, hätte befördert werden müssen. An die-

ser Jugend des neuen Ministers stoßen sich nun auch andere Leute und was in dieser Beziehung in politischen Kreisen an Vermutungen und Befürchtungen geäußert wird — von sonst sehr ernsthaften und erfahrenen Männern — das möchten wir hier doch behutsam und mit allem Vorbehalt wieder geben, weil diese Dinge in einem späteren Stadium leicht Bedeutung gewinnen können. Wenn wir von der Jugend, versteht sich der zeitlichen, des Herrn v. Falkenhayn sprechen, so ist das natürlich nicht so aufzufassen, als ob man sich einen müd und müch gewordenen alten Herrn zum Chef der Militärverwaltung wünschte. Im Gegenteil, man verkennt keinen Augenblick, wie ausdrücklich eine noch ungebrauchte Kraft und ein frisches Temperament an diesen Posten wirken kann. Aber es spielen hier gewisse militärische Mangelverhältnisse und, wenn man so sagen darf, Standesvorurteile mit hinein. Man meint: es könnte in militärischen Kreisen, wo man dergleichen Dingen einen höheren Wert beimessen pflegt, als in anderen Lebensverhältnissen, nicht gerade eine besondere Ehre, zum mindesten keine Mangelverhäufung für das Kriegsministerium bedeuten, wenn man es einem Generalmajor anvertraue, der überhaupt erst seit dem April v. J. in Generalstabsamt steht. Wohl oder übel, sagt man, müßte so die Kommandoarbeit gestärkt, die Verwaltung geschwächt werden; gewinne das Militärcabinet, dem es ohnehin nicht an Einfluß und Macht gebricht, was das Kriegsministerium an Ansehen verliere. Wir wiederholen: wir möchten uns diese Schlüsse nicht ohne weiteres zu eigen machen. Aber der Erinnerung wie den Gedanken läßt sich nicht wehren und die Schwärze in den vorigen Winter zurück, zu den selbstfamen Artfellen, die im „Lokal-Anzeiger“ erschienen, ein über das andere Mal Herrn von Heeringen der Schlappheit ziehen und ziemlich unerbittlich auf militärische Kommandostellen zurückgeführt wurden. Herr v. Heeringen in all seiner Treuehaftigkeit hat so wiederholt beteuert, daß zwischen ihm und dem Chef des Militärcabinetts eitel Freundschaft und Eintracht herrschten. So recht geglaubt hat ihm das wohl in diesem Falle niemand und nun ist, kann daß er die ihm gewordene Aufgabe gelöst hat, die doch schon rein physisch eine Riesenaufgabe darstellte, Herr v. Heeringen vom Platz verschwinden. Er selber ist zwar in vollen Ehren nach oben gekommen worden: die anderen aber, die ihn Helfer und Mitarbeiter waren und die auch Aufsehendes zu schaffen hatten, sind mehr oder weniger kalt gestellt. An ihre Stelle treten neue und treten junge Männer, die sich schon im bewilligen gar nicht mit den großen und mächtigen Herren vom Militärcabinet messen können. Ist

das nun ein Systemwechsel, oder ist es keiner? Oder soll das vielleicht die Antwort durch die Blume sein, auf die Klagen aus dem Parlament und dessen stete Bemühungen, die Stellung des Verantwortlichen gegenüber den „Unverantwortlichen“ zu stärken?

Der mazedonische Krieg. Bulgarien nach der Niederlage.

Wien, 12. Juli. Die Politische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel: Die bulgarischen Truppen vor Tschataldscha verlassen ihre Stellungen unter Herabdrück der Schienenwege.

Sofia, 12. Juli. Die „Agence Bulg.“ meldet: General Wajow ist zum Kriegsminister ernannt worden. Um jeden Konflikt zu vermeiden, wies die Regierung die bulgarischen Militärposten an der rumänischen Grenze an, sich zurückzuziehen. Die Zivilbeamten wurden beauftragt, auf ihren Posten zu verbleiben, um auf die Bedürfnisse der Bevölkerung zu wirken. Die Führer der Oppositionspartei verlangen die Abhaltung einer geheimen Sitzung der Sobranje, um sich über die Lage zu informieren. Der Ministerpräsident lehnte dies ab und erklärte, er habe seinen abgegebenen Erklärungen nichts hinzuzufügen.

Wien, 12. Juli. Die Griechen haben gestern Serres besetzt. Die Folgen der Politik des Ministerpräsidenten Danou.

Wien, 11. Juli. Aus dem Wortlaut der rumänischen Note an Bulgarien ist zu sehen, daß die Ankündigung, Rumänien werde sich im Falle eines neuen Balkankrieges nicht mehr abwartend verhalten, von der Regierung in Sofia überhaupt nicht beantwortet wurde. Es wird, so schreibt die Neue Freie Presse, jedenfalls interessant sein, zu hören, wie eine solche Unterlassung gerechtfertigt werden kann. Das Ergebnis der falschen Politik des bulgarischen Ministeriums ist an den Folgen deutlich zu erkennen. Wenn das Kabinet von Sofia den Landfriede von Turutsoja nach Balkschil früher gepostet hätte, wäre der neue Krieg vielleicht gar nicht ausgebrochen und wäre die zwingende Notwendigkeit zu dem traurigen Schritte in Petersburg dem Volfle vielleicht erspart geblieben. Jetzt verliert Bulgarien den Landfriede, über dessen Verzicht es gar nicht reden wollte, und hat überdies eine schwere politische Niederlage, deren Folgen sich in

Petersburg bei der Verteilung von Mazedonien sehr fühlbar machen werden.

Rußland als Vermittler.

W. Sofia, 12. Juli. (Agence Havas.) Aus glaubwürdiger Quelle verlautet, daß die Kriegführenden Rußland alle möglichen Bittmächtigen erteilt haben, um einen Modus für die Einstellung der Feindseligkeiten zu finden.

Frankreich gegen Bulgarien.

Paris, 11. Juli. Seitdem Bulgarien den Verdacht erregt hat, daß seine Politik nach der österreichischen Seite hinüberneige, ist es mit der ehemaligen französischen Freundschaft für es gründlich aus, während umgekehrt das Verhältnis, das man hier früher nur in höchst möglichem Maßstab für die rumänischen Ansprüche beklagte, sich in ebenselben Maße erweitert hat, seitdem man überzeugt zu sein glaubt, daß Rumänien sich mit dieser seinen Ansprüchen und seiner zukünftigen Politik von dem bisherigen Anschluß an Österreich und den Dreilund entfernt. So wirkt sich denn heute auch das „Journal des Débats“ wiederum gegen Bulgarien zum Anwalt seines Gegners auf, indem es ihm Bedingungen vorhält, die nach seiner Meinung der Annahme der von Bulgarien nachgesuchten russischen Vermittlung vorweg zugrunde zu legen seien. Das Blatt schreibt:

Die russische Vermittlung kann solange nicht zustande kommen, als die geringste Unsicherheit über die Aufrichtigkeit Bulgariens besteht. Es scheint sicher, daß weder die Serben noch die Griechen die kriegerischen Operationen einstellen werden, bevor sie nicht eine schriftliche kategorische Verpflichtung über die Verteilung der von der Türkei abgetretenen Gebiete in der Hand haben. Sie würden eine schwere Unflugschuld begehen, wenn sie anders verfahren, und keine fremde Regierung kann annehmen, auf sie einen Druck auszuüben, um ihre Zustimmung zu der Unterzeichnung eines Waffenstillstandes zu erzielen, der nicht in seinen Grundlinien die Frage der Grenzen regelt würde. Infolgedessen kann die von Bulgarien Rußland vorgeschlagene Kombination, so wie wir sie wenigstens kennen, von den Serben und Griechen nicht angenommen werden. Diese werden es ablehnen, in Petersburg zu verhandeln, so lange sie nicht amtlich unabweisliche Bürgschaft für die Verteilung der Gebiete erhalten haben.

An Bulgarien aber richtet das Blatt folgende Mahnung:

Seuilleton.

Die norwegischen Arbeiter und das Theater.

Ueber das Verhältnis der Arbeiterschaft zum Theater gibt Bernada Nissen, eine der führenden Frauen in der norwegischen Sozialdemokratie, interessante Ausführungen in einem der letzten Hefte der „Barikade“. Das jüngste Jahrbuch. Wenn ihre Betrachtungen sich auch ausschließlich auf die norwegischen Arbeiter beziehen, so ist deshalb, was sie mitteilt, nicht weniger von Interesse für uns, da es im Lande Nissens und Björnsons das Landestheater, die erste Bühne des Reiches, war, an der das Experiment angestellt werden durfte, die unteren Klassen durch das Theater für die Kultur zu gewinnen. In Deutschland haben die Arbeiter sich ihre eigenen Theater geschaffen, wie die freien Volkshäuser in Berlin, Frankfurt a. M. und an anderen Orten — erst in letzter Zeit hat sich Preußen erste Bühnen, das Volkstheater, an Arbeitervorstellungen gewagt. Wie die Verhältnisse in Norwegen liegen, darüber schreibt Bernada Nissen folgendes: „Unsere Arbeiterbewegung hat das Glück, zur selben Zeit emporgelblüht zu sein, als Björnson und Björnson ihre Gedanken der Welt einflämmerten. In den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren die Arbeiter mit dem Theater noch beinahe nie in Berührung gekommen. Aber bald gaben auch ihre Zeitungen

das Echo von der großen Bewegung wieder, die Björnson und Björnson mit ihren Dramen geweckt hatten.

Die Schlagworte aus den verbotenen Schauspielchen „Der König“ und „Wespenefer“, der Heil und das Fischen während der Vorstellungen auf dem Parkplatz (wo das alte Christiania-Theater stand. Red.) tönten auch hindurch in den großen Saal des „Arbeiterklubs“, der damals den Rahmen für das geistige Leben der Arbeiter bildete.

Und am 19. November 1891 las man in einem Blatte folgendes Inserat: „Die Arbeiter, welche sich an der Gestaltung eines dramatischen Klubs beteiligen möchten, wollen sich am Sonntag vormittag halb 11 Uhr im Klub einfinden.“ Das Interesse war so groß geworden, daß es zum Handeln trieb. Der Klub wurde gegründet. Die erste Vorstellung bestand in einer Aufführung von Hans Kanruds „Storch“ (Deutsch bei Georg Mörseburger, Leipzig), an den sich bis dahin noch kein Theater gewagt hatte. Die Leistung, die dabei geboten wurde, rief sowohl die Bewunderung des Publikums wie die der Presse hervor und zeigte zugleich den Theatern, welche Zuhörer sie begangen hatten, indem sie ein solches Werk zeigen ließen.

Der Klub spielte aber nicht nur gut Komödie, er löste auch seine Aufgabe, das Interesse der Arbeiter für das Theater zu wecken, in bestem Sinne. Das zeigt das spätere intime Verhältnis unserer Gewerkschaften zur dramatischen Kunst. Unsere organisierten Arbeiter sind die einzigen in der Welt, die in fester Verbindung mit der ersten Bühne ihres Landes stehen.

Dr. Viktor Rissen, der langjährige Vorsitzende der norwegischen Arbeiterpartei, der schon einmal eine Aufführung der „Wespenefer“ ausschließlich für Arbeiter arrangiert und bei dieser Vorstellung das lebendige Interesse, die Freude und das Verständnis der breiten Massen für gute dramatische Kunst in unmittelbarer Nähe studiert hatte, legte vom Augenblick der Gründung des Nationaltheaters an auch schon die feste Absicht, die Gewerkschaften auf die eine oder andere Weise mit der Landeshöhne in Beziehung zu bringen.

Das Nationaltheater wurde im September 1899 eröffnet und im Oktober ging „Ueber unsere Kraft“ in Szene. Dieses Schauspiel wirkte so erbebend auf alle, die es sahen, daß Rissen sich augenblicklich an das Direktorium des Arbeiterklubs wandte und diesem vorschlug, für seine Vorstellung von „Ueber unsere Kraft“ alle Plätze anzukaufen und die Karten ausschließlich an die organisierte Arbeiterschaft abzugeben.

Das Theater — der Intendant Björnson und sein Dramaturg Björn-Jensen, der gleichzeitig der Regisseur des Arbeitertheaters war, an der Spitze — setzte sich entgegenkommend und für 1100 Kronen wurde das Haus für einen Abend an den Klub verkauft, der hier am 25. November 1899 seinen ersten Theaterabend hatte. Acht Tage später mußte die Vorstellung wiederholt werden, auf inständiges Verlangen von Hunderten, die zur ersten Vorstellung keinen Zugang mehr gefunden hatten.

So groß war die Begeisterung für diese beiden Aufführungen, daß die Arbeiter sofort ein Komitee wählten, das eine ständige Verbindung mit dem Theater zustande zu bringen versuchten

solte. Das ging ausgezeichnet, denn Björn-Jensen und Björn-Jensen hatten sich inzwischen selber für die Idee erwärmt und bemüht sich eifrig um die Verwirklichung des Planes, nachdem sie gesehen hatten, wie sehr ein kompliziertes Seelendrama wie „Ueber unsere Kraft“ vermocht hatte, jene dem Theater ganz fremd gegenüberstehenden Volksschichten zu fesseln.

Im Jahre 1900 ging die erste vom Gewerkschaftskomitee arrangierte Vorstellung vor sich und seitdem hat die Verbindung zwischen der Arbeiterschaft und dem Theater keine Unterbrechung erfahren. Die dramatische Kunst ist für die norwegischen Arbeiter so sehr ein Teil ihrer Bewegung geworden, daß z. B. das Festkomitee für den skandinavischen Arbeiterkongress von 1907 als erstes eine Aufführung von Björnsons „Holländer“ im Nationaltheater für die Delegierten arrangierte. Da viele ausländische Parlamentarier und Journalisten dabei zugegen waren, so hat damals viel über diese Vorstellung geschrieben worden. Man hob sie als einen Beweis für die Kulturhöhe, auf der sich die norwegischen Arbeiter bewegten, hervor.

Auf solche Weise haben die Mitglieder unserer Gewerkschaften das Beste zu sehen bekommen, was die Welt an dramatischer Literatur besitzt, und haben sich die Sinne darin frisch haben können. Sie sind das lebendigste, interessiertere Publikum geworden.

Dat man die Vorstellungen der Gewerkschaften einigermassen regelmäßig verfolgt, so hat man mit Stolz den Entwicklung der Arbeiterbewegung zusehen können. Man sieht, in welcher Weise das Verständnis gewachsen ist, das die Arbeiter für die Kultur haben, und der Verstand geklärt hat.

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Frankfurter Effekten-Börse.

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Anfangskurse.) Kreditaktien 191 1/2, Diskontokommandit 170 1/2, Darmstädter 113, Dresdner Bank 144 1/2, Handelsgehilfen 135 1/2, Deutsche Bank 230 1/2, Staatsbahn 141, Lombarden 137 1/2, Bochumer 214 1/2, Gelsenkirchen 175 1/2, Harpener 181 1/2, Laurahütte fest, Tendenz fest.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp. Wechselkurs 8 Prozent.

Schlußkurse.

Table with columns for 'Wochen', '12. 11.', and '12. 11.' listing various market indices and their values.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing German state securities with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Aktion industrieller Unternehmungen.

Table listing industrial companies and their stock prices, organized in two columns.

Bank- und Versicherungs-Aktion.

Table listing bank and insurance companies and their stock prices.

Pfandbriefe. Prioritäts-Obligationen.

Table listing mortgage bonds and priority obligations with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Aktien deutscher u. ausländ. Transportanstalten.

Table listing German and foreign transport companies and their stock prices.

Berliner Effekten-Börse.

Table listing Berlin stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Table listing Berlin stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Table listing Berlin stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

W. Berlin, 12. Juli. (Telegr.)

Table listing Berlin stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Ansländische Effekten-Börsen.

Londoner Effektenbörse.

Table listing London stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Pariser Effekten-Börse.

Table listing Paris stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Wiener Effekten-Börse.

Table listing Vienna stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Wien, 12. Juli. Nachm. 1.00 Uhr.

Table listing Vienna stock market data with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Table listing Berlin commodity prices with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Budapester Produktenbörse.

Table listing Budapest commodity prices with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Liverpooler Produktenbörse.

Table listing Liverpool commodity prices with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Anfangskurse.

Table listing opening prices for various commodities.

Zucker.

Table listing sugar prices and market conditions.

Mitteldeutscher Braunkohlenmarkt.

Der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein in Halle a. d. Saale berichtet über den Geschäftsgang im Juni ds. Js. wie folgt: Die Lage des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaues gestaltete sich im Juni im allgemeinen etwas günstiger als im Vorjahre, während gegen den Vormonat zumeist ein geringer Rückgang zu verzeichnen war. Der Absatz an Rohkohlen befriedigte größtenteils. Gegen Ende des Monats ließ die Landabfuhr für die Zuckerfabriken nach. Dagegen war der Abruf in Briquets, da der Winterbedarf von den Händlern noch nicht allgemein eingedekt wird, vielfach mangelhaft, so daß verschiedentlich größere Mengen gestopelt werden mußten. In Nalßpreibem verließ das Geschäft leicht. Was die übrigen Ergebnisse der Braunkohlenindustrie anbelangt, so gestattete sich der Abruf in Kerzen und Oefen nicht so lebhaft wie im Vormonat, in Paraffin jedoch war der Absatz höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres und annähernd gleich dem Abruf im Mai ds. Js. Im Berichtsmontat machte sich weiter ein Mangel an gelerntem und ungerichtetem Arbeiter, besonders an Abraumarbeitern, bemerkbar, der noch dadurch zunahm, daß Abwanderungen der Arbeiter zur Ausführung landwirtschaftlicher Arbeiten erfolgten.

Vaterländische Feuerversicherungs-A.-G., Elberfeld.

In der gestrigen außerordentlichen Hauptversammlung, in der 1208 Aktien mit ebenso viel Stimmen vertreten waren, wurde der zwischen dieser Gesellschaft und der Vaterländischen Transport- und Versicherungs-A.-G. abgeschlossene Verschmelzungsvertrag, durch den das Vermögen der letzteren Gesellschaft ohne Liquidation auf die Vaterländische Feuerversicherungs-A.-G. übertragen wird, einstimmig genehmigt. Die Aktionäre der Vaterländischen Transportversicherungs-A.-G. erhalten auf 8 Aktien ihrer Gesellschaft im Nennbetrage von 2000 M. mit 25 Prozent Einzahlung eine Aktie der Vaterländischen Feuerversicherungs-A.-G. zu 3000 M. mit 25 Prozent Einzahlung. Das Grundkapital wird um 375 000 M. durch Ausgabe von 125 neuen Namensaktien zu 3000 M. mit 25 Prozent Bareinzahlung von 6 000 000 M. auf 6 375 000 M. erhöht. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Vaterländischen Transportversicherungs-A.-G., Kaufmann Hermann Wolf-Elberfeld wurde in den Aufsichtsrat der Vaterländischen Feuerversicherungs-A.-G. gewählt. Die beantragte, mit der Verschmelzung im Zusammenhang stehende Satzungsänderung wurde ebenfalls genehmigt.

Deutsche Aktiengesellschaften u. ausländische Papiere.

Wochenkurszettel.

Mannheim, 12. Juli 1913.

Large table listing various German and foreign stocks and bonds with columns for '12. 11.', '11.', and '12. 11.'.

Marx & Goldschmidt, Mannheim.

Telegraph-Adr.: Margold, Fernspr.: Nr. 55, 1937, 6430

12. Juli 1913. Provisionszettel.

Table listing commission rates for various types of transactions.

Konkurrenz-Eröffnungen.

Berlin-Weidenfeld (H.), Robert Nordhaus, Rfm., Jub. d. Dr. Nordhaus u. Hiermann, H. 16, 8, P. 20, 9. Scherabach (Prudenzenstadt), Michael Scherabach, Scherabach-Str. 10, 7, P. 9, 8. Hüh, Panzer, 2110, Panzer, off. Gg. (W. Sch. Hüh u. Hühler) Panzer, Hühler, H. 11, 7, P. 19, 8. Friedrich, H. Schindler, Buchh. 1, 2, 7, P. 8, 8. Mainz, Sally, Hans, Kamin, Inhaber der Firma Hans u. Otto, H. 20, 8, P. 8, 8. Nürnberg, Otto, Dr. H. H. Hoffmann, H. 11, 11, P. 11, 11. Offenbach, H. H. Hoffmann, H. 11, 11, P. 11, 11. St. Gallen, H. H. Hoffmann, H. 11, 11, P. 11, 11. Stuttgart, H. H. Hoffmann, H. 11, 11, P. 11, 11.

Übersieische Schiffahrts-Telegramme.

Schiffsnachrichten der Austro-Americana, Triest. Eine Triest-Neuport. D. „Mica“ am 9. Juli in Neuport angel. D. „Kantina“ am 1. Juli Sagres verließ nach Neuport. D. „Keller Franz Josef I.“ am 7. Juli in Triest ang. D. „Martha Washington“ am 7. Juli von Patras nach Palermo abgegangen. Eine Triest-Canado. D. „Canada“ am 6. Juli in Triest ang. D. „Polonia“ am 8. Juli von Montreal nach Triest abgegangen. Eine Triest-Südamerika. D. „Alanta“ am 8. Juli von Rio de Janeiro nach Rio de Janeiro abg. D. „Columbia“ am 7. Juli abwärts verließ nach Rio de Janeiro, D. „Sofia“

Heberseeische Schiffahrts-Telegramme.

Antwerpen, 7. Juli. (Drahtbericht der Ned. St. Ned. Antwerpen.) Der Dampfer „Napand“ am 28. Juni von New-York ab, ist laut vermittlung hier angekommen. Mitgeteilt von der Generalkonferenz Gaudin u. Bärenklau Schifffahrts-Verband. Aus dem Großherzogtum. (Konstanz, 11. Juli. Von einem bayerischen Bodenseedampfer aus für die Fahrt ein bis jetzt unbefangener Mann in den Bodensee und ertrank. In seinem zurückgelassenen Boot ist der Name W. Schreyermeister und die Firma B. Schneider, Gmünd, eingegraben.

Mannheimer Schachzeitung

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

640

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim.

Nr. 21

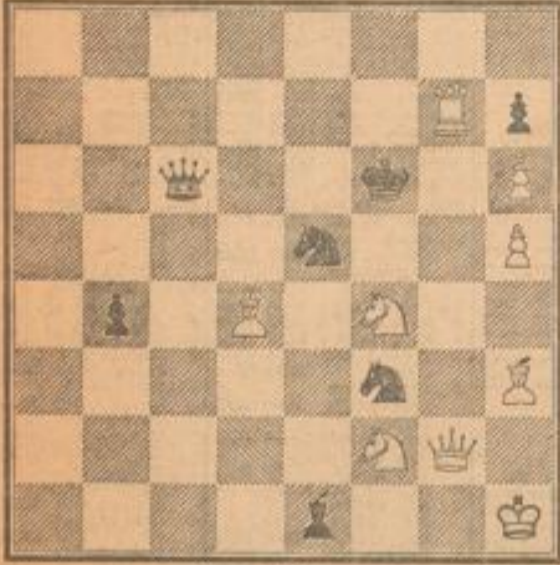
Mannheim, den 12. Juli 1913

3. Jahrg.

Problem No. 141

von J. Kohitz und C. Kockelkorn.

(I. Preis im 1. Problemtournee des Deutschen Schachbundes 1879).



Mat in 3 Zügen.

Ein Erinnerungsblatt zum 70. Geburtstage von J. Kohitz am 18. Juli 1913.

Problem No. 142

von M. Berner, Kitzingen.

(Aus der Kitzinger Festschrift).



Mat in 2 Zügen.

Partie No. 94.

Italienische Partie.

Meisterschafts-Turnier in Heidelberg, 18. Mai 1913, 5. Runde.

Weiss: D. Duhm. Schwarz: A. Duhm.

1. e2-e4 e7-e5
 2. Sg1-f3 Sb6-c6
 3. Lh1-e4 Lf8-c5
 4. d2-d4

Die unter Anfänger mit Recht beliebte Abart der Italienischen Partie, das „Gioco pianissimo“, das aber auch bis in die allerhöchsten Meisterkreise hinein gepflegt wird. Man hat in letzter Zeit immer mehr erkannt, dass sich aus diesem Spiel der sanfte Italiener (?) ein recht wildes Kauen entwickeln kann. Auch hier hat Weiss die Absicht, bald einen kräftigen Angriff zu beginnen.

Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 11. Juli. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Bretzner.

Wegen Vergehens gegen § 176 Ziffer 3 R. Str.-G. wird gegen den 24 Jahre alten Buchdrucker Johannes D. von hier eine Gefängnisstrafe von sechs Monaten ausgesprochen.

In einer tiefen Federnfabrik griff unlängst die 18 Jahre alte Arbeiterin Maria K a a f beim Streit mit einer anderen Arbeiterin zum Messer und verletzte ihre Gegnerin, wozu auch nicht bedeutend. Das Schöffengericht mag ihr gleich-

wohl für diesen unerbittlichen Angriff eine Gefängnisstrafe von drei Wochen zu. Die Verurteilung der Verurteilten wird heute als unangenehm verurteilt.

In Zwickau, 11. Juli. Unter großem Andrang des Publikums und bei einem Aufgebot von nahezu 20 Reigen begann gestern mittag die Verhandlung gegen den 23 Jahre alten Maurer Heinrich Siehl und den 18 Jahre alten Fabrikarbeiter Jakob Siehl, beide von Zwickau, wegen eines Verbrechens der Körperverletzung mit Todesfolge angeklagt, denen sie sich am 20. März d. J. in Zwickau an dem Fabrikarbeiter Walter durch Schüsse betrug verzeihen, das Mutter am 20. April an den Folgen der erlittenen Verletzungen starb. Die Siehl sind Geschwister und hatten in Zwickau ein Verhältnis, Heinrich Siehl

mit der Kasse Vorsteher und Jakob Siehl mit deren Schwester Amanda Vorsteher. Von den Vorsteher wurden nicht fern gehen, das die Stambacher in Zwickau freiten, und die beiden Siehl sollen nicht nur wiederholt bedroht, sondern zweimal auf ihren Gängen zwischen Stambach und Zwickau verurteilt worden sein. Der geübte Franz Mutter hatte vor Jakob Siehl ein Verhältnis mit der Amanda Vorsteher gehabt und soll deshalb besonders schick auf Jakob Siehl zu sprechen gewesen sein. Am 20. März, dem Tage der Tat ging Heinrich Siehl auf dem Heimwege gegen 9 Uhr mit der Amanda Vorsteher voraus, Jakob Siehl folgte mit der Amanda in einiger Entfernung von 10-15 Schritten.

Als dann drei Leute des Weges gekommen seien, seien sie an den Rand des Weges getreten, um den Zeugen auszuweichen. Diese seien auch an Heinrich Siehl rubia vorübergegangen, als sie aber an Jakob Siehl vorbeikamen, soll einer der drei Leute ihm ins Gesicht geschlagen haben. Jakob Siehl soll jetzt den ersten Schuss gefeuert haben und zwar in der Weite, das er mit dem Tod, ohne sich näher umgeben, zurückzuführen habe. Sofort sei dann auch Heinrich Siehl herbei, der mit dem Tod, den er in der Hand gehabt, zwei Schüsse gefeuert haben soll. Der gefährliche Schuss war jener mit einer Revolver auf den Kopf Mutters. Dieser Schuss wird dem Heinrich Siehl zur Last gelegt. Er erklärte jedoch, das er den Schuss mit der Revolver gar nicht in der Hand gehabt. Der Tod Mutters ist eingetreten durch eine Insultierung des Gehirns, und diese zweifellos auf die Kopfverletzung zurückzuführen. Das den Geschworenen vorgelegte Schädelbild des Getöteten zeigt eine etwa daumenbreite Öffnung. Die fehlenden Knochenstücke waren ins Gehirn eingedrungen. Das Urteil fiel ziemlich milde aus. Heinrich Siehl erhielt 1 Jahr 9 Monate, Jakob Siehl 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Partie No. 95.

Französische Partie.

Heidelberg, 18. Mai 5. Runde.

Weiss: Palitzsch. Schwarz: Rosenthal.

1. e2-e4 e7-e6
 2. d2-d4 d7-d5
 3. Sb1-c3 Sg8-f6
 4. Lc1-g5 Lf8-e7
 5. Lg5xf6

Gebräuchlicher und wahrscheinlich auch besser ist hier e5, Sd7, LxL etc. Der nachfolgende Angriff des Weissen ist weniger gefährlich als er aussieht.

5. Le7xf6
 6. e4-e5 Lf6-e7
 7. Dd1-g4 0-0
 8. Lf1-d3 c7-c5
 9. d4xc5 Sb6-d7
 10. f2-f4 Sd7xc5
 11. 0-0-0 b7-b5

Ein interessantes Bauernopfer, dessen Korrektheit an dieser Stelle untersucht werden sollte. Das spätere Nehmen ist ein entscheidender Fehler.

12. h2-h4 f7-f5
 13. Dg4-h5?

Hier hat die Dame keine Zukunft; Dh3 — um den Angriff mit g4 fortzusetzen — war am Platze.

13. Lc5-d7
 14. Ld3xb5

Weiss möchte natürlich Le6 nicht zulassen und nimmt zu seinem Schaden das Bauernopfer nachträglich an.

14. Ld7xb5
 15. Sc3xb5 Sc5-e4

Mit der Doppeldrohung f2 und g3.

16. Dh5-f3 die einzige Deckung.
 16. Dd8-a5!

Ein starker und einfacher Entscheidungszug.

17. Sb5-d4 Da5xe2
 18. c2-c3 Ta8-b8

aufgegeben.

Schwarz hat die Schwächen des Gegners kräftig ausgenutzt. Eine theoretisch wertvolle Partie.

Mitteilungen aus der Schachwelt.

Das am 24. Juni in Budapest beendigte österreichisch-ungarische Meisterturnier hatte folgendes Ergebnis:

- 1. Spielmann 8½
- 2. Dr. Tartakower 8
- 3. Forgacs 7½
- 4. u. 5. v. Balla und Marco 6
- 6. u. 7. Breyer und Dr. Brody 5½
- 8. u. 9. Dr. Asztalos und Dr. Vidmar 5
- 10. Reti 3½
- 11. Barasz 3
- 12. Sterk 2½

Alle Anfragen und Mitteilungen sind direkt zu richten an W. Gudehus, Mannheim, U 6, 16.

PUCK

die neue

Qualitäts 3 Cigarette

mit Goldmundst. mit Hohlmundst. flach.

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN
GRÖSSTE DEUTSCHE CIGARETTENFABRIK

Neues Theater im Hofengarten

Gastspiel des Operetten-Ensembles des Residenztheaters in Dresden

Direktion: Carl Witt

Sonntag, den 13. Juli 1913

Grigri

Operette in 3 Akten von Volten-Boccardo und Genriot Chancel

Musik von Paul Linde

In Szene gesetzt von Carl Witt

Musikalische Leitung: Friedrich Karolant

Personen:

- Salon Deligny, König Margarete, Briquet, seine Tochter, Pantoufle, Françoise, Poline, Madame Brocard, Françoise, ihre Tochter, Ein Offizier der Spahi, Der Regisseur des Apollogartens, Raoul, Gino, Nina, Zola, Polly, Rollo, Ein Japaner, Erster Herr, Zweiter Herr, Dritter Journalist, Vierter Journalist, Ein Portier, Ein Polizeikommissar, Ein Kellner, Ein Piccolo, Ein Bote, Alfred von Krebs, Herrmann Wieland, Wisa Hund, Heinrich Kahner, Johanna Weisler, Wilhelm Danfmann, Ida Raitner, Emma Collins, Carl Wasserbradt, Hans Werthmann, Dora Rieger, Gertrud Adam, Dora Weikner, Charlotte Treuth, Elisabeth Dauten, Frau Hansen, Paul Vogel, Otto Reich-Randke, Hans Bonar, Heppo Pula, Franz Schellen, Hans Kahler, Carl Wasserbradt, Paul Weidner, Elisabeth Dobra, Hans Hansen

Eingeborene des Sudans, Herren und Damen, Bedienten, Premierenbesucher, Journalisten, Kritiker. Der erste Akt spielt im Konvulat von Rodelph Sangaal im Sudan. Der zweite Akt in Sangaal's Wohnung in Paris. Der dritte Akt im Bühnengarten des Varietés 'Apollogarten'.

Kasseneröffnung, 7 1/2 Uhr Aufst. 8 1/2 Uhr Ende 11 Uhr. Nach dem 1. und 2. Akte Pause.

Tageskarten mit ca. 20% Ermäßigung an der Tageskasse im Hofengarten u. d. Vorverkaufsstellen.

Höhere Lehranstalten in Mannheim

Real-Friedrich-Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule mit Handels- und Realschule, Realgymnasium mit Realschule (Veitingschule), Die Anmeldungen derjenigen Schüler...

Hotel und Restaurant 'Kaiserhof', D. 4, 9/5, Tel. 206, Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.75, in Abonnement (10 Karten) 19.50, Apfelwein, prima Qualität, Glanzhell, in Fässern von 40 Liter an 20 Pfg., lichter, in Eiterfässern von 20 Liter an 30 Pfg., Biere und Bierverkäufer, l. Groß-Apfelweinkeltere, Gebrüder Weil, Mannheim, Tel. 2253, Original Schmidt's Wasch-Maschine, Mineralbad Freyersbach, Stahl-Kohlensäure-Schwefel, Stahl- und Moorbad I. Ranges.

Ausnahme-Tage! als Geschenk eine Vergrößerung. Gebr. Strauß U. 1, 6 Breitestr. Sonntags ununterbrochen von 9 bis 7 Uhr abends geöffnet. Familien-, Gruppen- und Vereins-Aufnahmen ganz enorm billig!

Bekanntmachung. Die Geschäftsräume des Stadtk. Arbeitsamts... Mannheim, 28. Juni 1913. Städtisches Arbeitsamt.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig. Die Aufnahme-Prüfungen finden an den Tagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 23., 24. und 25. September 1913... Das Direktorium des Königlichen Konservatorium der Musik. Dr. Rötsch.

Hotel Hessischer Hof, L 13, 21. Spezialität: Selbstgek. Weine. Ingenieur-Akademie Wismar, Ostsee. Prima Apfelwein.

Wir übernehmen in unserer Abteilung PHOTOGRAPHIE Freilicht- und Innenaufnahmen. Mertens Tiefdruck G. m. b. H. D 6.3 * MANNHEIM * D 6.3

Luttkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer. Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade.

Landerziehungsheim für Mädchen Schloss Hemsbach a. d. Bergstr. (Baden). Station Hemsbach, eine Stunde von Mannheim.

Radium-Sodenthal im Spessart. Station: Aschaffenburg Sulzbach a. M. Radioaktive brom-, jod- u. lithiumhalt. Solquellen.

Wiederverkäufern, Vereinen etc. hohen Rabatt. Verlangen Sie Kataloge und Programmbücher gratis.

Schönwald im Herzen des Schwarzwaldes. Kräftige Gehirngluft. Hotel u. Kurhaus Schönwald.

Spezialitäten: Gepr. Ketten u. Selbstgroßer. Kettenprüfungen und Reparaturen. Mannheimer Ketten- und Maschinenfabrik Weidner & Isahr G. m. b. H.

Todtmoos südl. badischer Schwarzwald. Eisenb.-Stat. Wehr oder Titisee dir. Auto-Verb. Das Waldhotel 850 m ü. B. M.

Hauszinsbücher in jeder beliebigen Größe bis zu 1000 Dr. H. Saas Buchdruckerei

Hotel und Restaurant 'Kaiserhof', D. 4, 9/5, Tel. 206, Vorzüglicher Mittagstisch zu Mk. 1.75, in Abonnement (10 Karten) 19.50.

Apfelwein, prima Qualität, Glanzhell, in Fässern von 40 Liter an 20 Pfg., lichter, in Eiterfässern von 20 Liter an 30 Pfg., Biere und Bierverkäufer, l. Groß-Apfelweinkeltere, Gebrüder Weil, Mannheim, Tel. 2253, Original Schmidt's Wasch-Maschine.

Mineralbad Freyersbach, Renchtal (Station Oppenau), Stahl-Kohlensäure-Schwefel, Stahl- und Moorbad I. Ranges.

Vermischtes, Familien-Pension, Fahräder, Krankenwagen, Gratis, Suche nach den Herku.

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Mannheim.

- Verheiratete: 1. Hofverwalter Max Lippmann u. Gertrud Feil...

- Verheiratete: 1. Stadtbauer Alb Koch u. Friederika Zimmermann...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Stadtbauer Karl Koch u. Gertrud Feil...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Stadtbauer Karl Koch u. Gertrud Feil...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Stadtbauer Karl Koch u. Gertrud Feil...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Ludwigshafen.

- Verheiratete: 1. Heinrich Lorenz, Hochbauingenieur u. Ell. Nees...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

- Verheiratete: 1. Kaufm. Fridr. Ehrh u. Eleonore Sohn...

Friedr. Dröll Q2,1 Damen- und Herrenbedienung. Leib-Binden alle Systeme Standardgürtel...

Nur mit Rotband Luhrs wäscht am besten Aufgekärte schreiben mit STARIBUS...

Ratsschlüsse für die heißen Monate zum Säuge der Säuglinge!

Beachtet im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Haus zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit im Deutschen Reich...

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze!

Unter den Lebensmitteln verdient am leichtesten die Milch...

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze!

Unter den Lebensmitteln verdient am leichtesten die Milch...

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze!

Unter den Lebensmitteln verdient am leichtesten die Milch...

Mütter! Der größte Feind Eurer Kleinen ist der Sommer mit seiner großen Hitze!

Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle.

Die Mütterberatungs- u. Säuglingsfürsorgestelle will der Säuglingssterblichkeit entgegenarbeiten...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

Die Sprechstunde der Mütterberatungsstelle steht Ihnen zur Verfügung...

NESTLE Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Trauringe patentiert lugenlos, nach Gewicht am besten und billigsten im Trauring-Haus Franz Arnold Nachf.

Gg. Scharrer Rathaus (früh Kaufh.) Handarbeiten. Beste u. billigste Bezugsquelle...

Kinderwagen Klappfahrstühle Kinderstühle. Breiten Sie in größter Auswahl zu billigsten Preisen...

Reise-Frisuren! Den geehrten Damen möchten wir empfehlen, bevor sie ihre Reise antreten...

H. Reichardt, E 2, 10 Spezialgeschäft in Kinderwagen, Korbwaren. Reichhaltige Auswahl...

Nicht im Tapetenring! Tapeten Rest-Tapeten Wachs- u. Leder-tuche...

Saison-Ausverkauf

Aufsehen erregende Neuauslagen.

- Echt irische Blumenkragen Stück 1⁹⁵
- Halbfertige Stickerei-Blusen Stück 95⁵
- Unterrock-Volants aus Lüster Stück 95⁵
- Brüssler Bäffchen Stück 48⁵ 30⁵
- Geknüpft Pompadours weiss und ocre Stück 95⁵
- Leder-Handtaschen frühere Preise zum grössten Teil das Doppelte und mehr Stück 3⁹⁰ 1⁹⁵ 1²⁵
- Tüll-Jabots grosse Formen Stück 1⁷⁵ 95⁵ 48⁵
- Korsetts Musterstücke, Restbestände etc., sonst. Preise grossen Teils mehr als das Doppelte Stück 5⁰⁰ 4⁰⁰ 3⁰⁰ 2⁰⁰
- Restbestände Französische Korsetts Stück 14⁵⁰ 8⁵⁰
- Restbestände Damenstrümpfe braun, schwarz, farbig glatt und durchbrochen, frühere Preise bedeutend höher Paar 68⁵
- Restbestände Kindersöckchen schwarz und braun nur Grösse 1, 2, 3 Paar 25⁵
- Restbestände Kinder- u. Damenhandschuhe Paar 10⁵
- Leinene Fingerhandschuhe hellgrau und beige 2 Druckknöpfe Paar 85⁵
- Handgestickte Reformhemden mit Languette Stück 1⁹⁵
- Spitzen-Röcke mit 7 Einsätzen Stück 2⁹⁵
- Matinées aus bunten Taschentüchern Stück 1⁹⁵
- Herren-Nachthemden Stück 2⁹⁵
- Herren-Batist-Taschentücher buntfarbig Stück 18⁵
- Kinder-Sweaters jetzt 2²⁵ 1⁵⁰ 95⁵ 75⁵
- Regenschirme für Damen und Herren, Garantie-Qualität Stück 3⁹⁰
- Sonnenschirme jetzt mit 20% Rabatt
- Kinderschulhüte Stück 1⁵⁰ 95⁵
- Ein Herren-Einsatz-Hemden elegante Ausführung, Trikot mit Piqué-Einsatz, alle Grössen Stück 2²⁵
- Gartenkissen mit Kapokfüllung Stück 68⁵
- Bunte Gartentischdecken rund, mit Spitze garniert Stück 1⁹⁵
- Grosse Arbeitsbeutel aus Satinstoffen Stück 95⁵
- Reise-Kissen mit Daunenfüllung Stück 1²⁵
- Vorgezeichnete Quadrate Richelieu, Madeira, Kreuzstich Stück 19⁵

Den Dienstbetrieb des Gross-Bezirksamts Mannheim betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 24. v. Mts. bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, dass vom Montag, den 14. ds. Mts. an die Dienststunden der allgemeinen Meldestelle und des Auskunfts-Bureaus wieder in der früheren Weise

vorm. von 8-12 Uhr und nachm. von 2-6 Uhr stattfinden.

Die Schalter der allgemeinen Meldestelle sind sodann wieder wie folgt geöffnet:

vorm. von 9-12 Uhr und nachm. von 2-6 Uhr.

Mannheim, 10. Juli 1913.
Gr. Bezirksamt, Abt. 1.

Hafser-Lieferung.

Auf dem Submissionswege vergeben wir die Lieferung von 1000 Ztr. prima Hafser ganz oder geteilt, lieferbar nach unserer Wahl, franco Kompostfabrik.

Nur Berechnung gelangt das auf unserer Seite ermittelte Gewicht.

Es wird nur mauerconforme Ware angenommen, welche nicht mehr als 9% Feig hat.

Offerten mit Muster von mindestens halbe Liter sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens, **Montag, 14. Juli 1913** vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle.

Lieferung Nr. 49 franco einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung derselben in Gegenwart eines erschienenen Sachverständigen erfolgt.

Angebote treten erst nach Ablauf von 8 Tagen, vom Eröffnungstage an gerechnet, und gegenüber außer Kraft.

Eröffnungsort ist Mannheim.

Mannheim, 8. Juli 1913.
Stadt. Fuhr- und Unterverwaltung.
Krebs.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der Pfandscheine über die jetzt verfallenen Pfänder vom Monat Juni 1912 über Goldpfänder (rote Scheine) Nr. A Nr. 69548 bis mit Nr. 78562 über Silber- und Weisungpfänder (weiße Scheine) Nr. B Nr. 5841 bis mit Nr. 12929 (und grüne Scheine) 2095 Nr. C Nr. 54741 bis mit Nr. 62774, ferner vom Monat Dezember 1912 über Sparpfänder (blaue Scheine) Nr. D Nr. 226 bis mit Nr. 227 werden aufgefordert, ihre Pfänder spätestens im Laufe des Monats Juli 1913 anzulösen, andernfalls diese Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Mannheim, 1. Juli 1913.
Städtisches Leibamt.

Bekanntmachung.

Die amtliche Pfändersammelstelle für den Eindehof ist neu zu besetzen und kann nebenamtlich neben einer andern Tätigkeit ausgeübt werden.

Kandidatfähige Bewerber wollen ihre Gesuche mit ausführlicher Darstellung der persönlichen Verhältnisse und der bisherigen Beschäftigung möglichst umgehend bei uns einreichen.

Kostenlos über Geschäftsverhältnisse, Kanton etc. wird bei Stadt. Leibamt I - Vitera O. S. 1 - gerne erteilt.

Mannheim, 8. Juli 1913.
Die Verwaltung der städtischen Leibämter.

Stellen finden

Jung. Mann mit Portef., Schreibm., u. ein. Buchh. vert., sol. a. ein. Tage u. Nachg. gef. Ges. Off. u. bl. u. Zittig. u. Geh. u. R. 1915 an die Exped.

Leichtige Spengler u. Installateure gesucht. Beilzr. 28. 88510

Bureau

N 4, 21, 2-3 Jim. mit Dachraum sol. preisw. zu verm. 333 Anwaltsbureau 1 Tr. Hof. 41912

P 5, 13 4 Post-Räume sehr schön, weil Zentrum der Stadt, erst. m. schöner 1. Etage, 4 Zimmer, Bad, Speisek., elektr. Licht u. v. m.



Ein Posten
Französische
Seidenstoff-
Reste
enorm billig!

Hirschland

Mannheim an den Planken.

Lagerplatz-Verpachtung.
Mittwoch, 10. Juli 1913
vormittags 11 Uhr
verpachten wir auf unserem Büro Pflanzring 49 die Stadt. Lagerplätze in der Heinen Durgewann:
No. 1 1700 qm
No. 2 3840 qm
No. 3 314 qm
öffentlich an den Reichbietenden.
Mannheim, 11. Juli 1913.
Stadt. Gutverwaltungen:
Krebs.

Durg-Versteigerung.
Dienstag, 15. Juli 1913
vormittags 9 Uhr,
versteigern wir im Hof der Durgverhaltung Reservat das vorhandene Durggergebäude.
Mannheim, 8. Juli 1913.
Stadt. Gutverwaltungen:
Krebs.

Zwangsvollstreckung.
Montag, 14. Juli 1913
nachmittags 2 Uhr
werde ich in Q 6, 2 gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern:
1 Federwalze, 1 Schuhmachermaschine, Möbel und Sonstiges.
Mannheim, 12. Juli 1913
Dingler, Gerichtsvollz.

Zwangsvollstreckung.
Montag, 14. Juli 1913
nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlot Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich verheigern:
Möbel und Sonstiges.
Mannheim, 12. Juli 1913
Dingler, Gerichtsvollz. 88504

Vermischtes

Möbelwagen
nach dem Foto gesucht ist: Anfang August, M. K. Nr. 88504 an die Exped. & Pl.

Geldverkehr
Student der Medizin sucht Darlehen
zur Vollendung seiner Studien gegen Sicherheit seiner Lebensversicherungspolice u. ev. Bürgschaft. Offert. unt. A. Z. 88505 an die Exped.

Ankauf
1 eiserne Gartenhäute und 1 Tisch zu kaufen gesucht. Off. unt. E. H. M. 70 postlag. Mannheim. (1913)

Schreibmaschine, gut erh., sucht zu kaufen. 1915/ Carl Schillereder, Schiffsbefrachter, Jungbuchsstr. 26

Verkauf
Ein schöner Mantel und Sackentwurf zu verkaufen. 88502, Debeststraße 17, 1. St. Schönes Klavier mit sehr gutem Ton billig zu verkaufen. L. 10, 7. pt. 18673

3 Fahrräder mit Freilauf billig abzugeben. 88508, Sedanheimerstr. 33, a. L.

Fahrrad m. Freilauf Brenndorfer billig zu verkaufen. Friedrichselderstr. 31, 4. Et. 1. 88508

Liegenschaften
Grundstücke gesucht. Wer ein Stadt- od. Land-Grundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den Deutschen Reichs-Central-Brokat, Berlin NW. 7, Friedrichs-Heide 188. Besuch kostenlos! Kein Agent! Vertreter in all. Provinz.

Rosengarten — Mannheim
Sonntag, den 13. Juli 1913, abends 8 1/2 Uhr
Konzert
am Friedrichsplatz.
Kapelle des Kgl. Bayr. Infanterie-Regts. „Orff“
Nr. 17 aus Germersheim.
Leitung: Obermusikmeister WEISS.
VORTRAGS-ORDNUNG:
I.
1. Per aspera ad astra, Marsch Uch
2. Ouverture z. Op. „Maritima“ Wagner
3. Walzer a. d. Op. „Der liebe Augustin“ Fall
4. Divertissement a. d. Musik-Drama „Walküre“ Wagner
5. Lächelchen, Polka für zwei Piccolo-Flöten Kling
II.
6. Ouverture „Marinella“ Fucik
7. Tonbilder a. d. Op. „Margarete“ (Faust) Gounod
8. Marsch der alten Garde bei Leipzig 1813 (mit Benützung von Fanfaren-trompeten)
9. Operetten-Revue, Potpourri Extrás
10. Die kleinen Soldaten, Charakterstück Marks.
Leuchtfontäne von 7/10—10 Uhr.

Durlacher Hof.
Morgen Sonntag von 11—1 Uhr findet 88508
Frühchoppen-Konzert
nach dem Mannheimer Art von der berühmtesten Mannheimer Bandoneon-Kapelle „Gintrach“.
Eintritt frei! Kein Bierausflug! Eintritt frei!

Neu-Eröffnung!
Cigarren-Haus
Johann Kehret
Mannheim, Q 4, 20
Eckladen.

Süddeutsche Finanz- und Bücher-Revisions-Gesellschaft m. b. H.
(Erlöse Revisionen- u. Frachtposten, m. b. H. Süddeutsche-Verlag)
Mannheim, Heiner. Lanzstr. 19; Tel. 4962.
Bücher- und Bilanz-Revisionen, Neuverrichtungen, Steuer-Verlege, Gründungen — Rat und Hilfe in allen Handels-, Steuer- und Finanz-Angelegenheiten. 22071
Unbegrenzte Diskretion, Prospekt u. Auskünfte unentgeltlich.

Jagd-Verpachtung.
Am Montag, 14. Juli l. J. nachmittags 3 Uhr
werde ich auf dem Rathaus dahier die Ausübung der Jagd auf der ganzen Gemarkung Gemarkung auf weitere 6 Jahre, vom 1. Februar 1914 bis dahin 1920 in öffentlicher Versteigerung verpachten. 88570
Der Jagdbezirk umfasst ca. 407 ha Wald und 300 ha Feld und Wiesen. Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Bewilligung der zuständigen Behörde nachweisen, dass gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht entgegen steht.
Ein Entwurf des Jagdverpachtungsvertrages ist zur Einsicht auf dem Rathaus aufzulegen.
Mannheim, den 2. Juli 1913.
Der Gemeinderat:
v. Chr. Bruder.

Reitunterricht erteilt
Reitpferde vermietet
Reitpferde nehme in Pension
Reitpferde übernehme
Reitpferde „zu bewegen“.
Neuer Bereiter: Herr M. Brokat 31790 (zuletzt in Zürich)
Friedrich Reichert
Schwarzeningerstr. 28 Telefon 3089

Zu vermieten
U 4, 19 Neubau, schöne 4 Zimmer m. Bad u. Zub. z. v. Rob. 3. Et. 19148
Nähe Hauptbahnhof. Schöne freundl. allein-Stadtwohnung 3-4 Zimmer. Bad, Bad u. Küche, auf 1. u. 2. verm. 4317
1. Kap. Kuppelstr. 12, 2. Et.
2 mal 2 Zimmer und Küche auf 1. Kap. u. v. m. 19149
Trautentstr. 2, 2.



SAISON AUSVERKAUF



Die Inzeratenkosten in den Mannheimer Zeitungen sind so hoch, daß wir uns infolge der ganz außergewöhnlichen Preiserhöhungen für den am Montag, den 14. Juli beginnenden Saison-Ausverkauf in Damen-Konfektion keine großen Unkosten machen können. Wir bitten deshalb unsere verehrliche Kundschaft sich durch unsere Schaufenster von der Richtigkeit unserer Angaben zu überzeugen. Jede Dame, die auch nur einen Blick in unsere Schaufenster wirft, wird voll und ganz überzeugt sein, daß zu derartig billigen Preisen Damen-Konfektion nicht bald wieder zu haben sein dürfte. Wir erlauben um zwanglose Besichtigung unserer Auslagen in der I. Etage. Die Preise sind netto. Auswahl und Nachnahmeaufendungen können in diesen Artikeln nicht gemacht werden. Es kommen zum Verkauf Tüll-, Stickerel-, Volle- und Seidenkleider, seidene Mäntel und Kostüme, Blusen in Seide, Tüll, Baflit und Wolle, Kinderkleider und Paletots.

SCHMOLLER

Briefkasten.

B. H. Der junge Mann kann an der hiesigen Ingenieurhochschule weiterstudieren.
Kolatsch. Die Seiden bedeuten: Krankheiten der Bewannungsorgane.
S. H. Nichtärztliche Staatsangehörige können nur dann in die erste Klasse der akademischen Klasse in Heidelberg aufgenommen werden, wenn ein bad. Armenverband, eine bad. Krankenliste oder Berufsvereinschaft schriftlich bestätigt.
D. H. Der ersuchte Ihnen die Reichsärztliche Anatomische Handbuch und Mitteilungen, Verlag: Physiologische Verlagsgesellschaft Halle a. S. Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte und beträgt der Bezugspreis 8 Mark pro Vierteljahr.
S. H. Der von Ihnen erwähnte Quadenfall des Rastoff kann unmittelbar für Sie eine Erlaubnis der Straf im Quadenen nicht zur Folge haben, da nicht der Kaiser für das Gebiet des Großherzogtums Baden das Recht hat, sondern allein dem Großherzog. Bedingung für das Gebiet des Großherzogtums Baden und für einige besondere Fälle, zu denen aber der Kaiser nicht gehört, ist das Recht des Großherzogs dem Kaiser zu. Wenn Sie ein Gutachten einreichen wollen, so müssen Sie das bei der bad. Staatsanwaltschaft tun, die daselbst dann weiterleitet.
W. H. In R. Eine Bestimmung, wonach wegen Verstoßes der Christliche Strafen verhängt werden können, gibt es im Bad. Polizeistrafrecht nicht. Es kann die hier angeordnete Strafe verhängt auf Veranlassung der Verwaltungsbehörde verhängt worden sein, die unter Umständen geeignete Maßnahmen dazu zu treffen hat, daß das leibliche oder geistige Wohl des Kindes nicht gefährdet wird.
S. H. Die Verantwortungen Ihrer Frage richtet sich lediglich nach den tatsächlichen Verhältnissen und

den Bestimmungen des Mietvertrages. Wenn während der Zeit, wo die beiden Mieter gemeinschaftlich das betreffende Grundstück bewohnten, diese für das Reinigen u. Belichten der Treppe zu sorgen hatten, so hat nach Kündigung des einen Mieters der zurückbleibende Mieter gemeinschaftlich mit dem Hausbesitzer zu sorgen für Reinigung und Belichtung der Treppe zu sorgen. War vorher in dem Vertrag oder sonst ausgemacht, daß der zurückbleibende Mieter für die Reinigung und Belichtung zu sorgen habe, so wird aus dieser Verpflichtung durch den Auszug des anderen Mieters nichts geändert. War hingegen bestimmt, daß der ausziehende Mieter für die Reinigung und Belichtung zu sorgen hatte, so tritt nach dessen Kündigung der Hausbesitzer an dessen Stelle. Selbstverständlich hat auch der Hauseigentümer zu dem Fall nach Kündigung des Mieters für die Reinigung und Belichtung zu sorgen, wenn er diese Verpflichtung in dem Vertrag mit dem ausgezogenen oder dem zurückbleibenden Mieter oder beiden übernommen hatte.
A. H. I. Die nennen Ihnen noch: Dentist Wilhelm Frensmann, H. G., Frankfurt a. M., Vater, Richard, Müllers, Berlin, Deutsch-Amerikanische Versicherungs-Gesellschaft, Bremen, Bremer die Ham-burgerische F. G. & Co., Leipzig u. Chemnitz, G. H. & Co., Leipzig u. Chemnitz, H. G. in Chemnitz I. G., von dem Verlag: Wassermann, Leipzig u. L. u. S. 2. Die Wachtel Wachtel u. S. 2. Die Wachtel wurde gegründet am 8. April 1889. Das ursprüngliche Aktienkapital betrug M. 1 000 000, das gegenwärtige 30 Millionen Mark. Die Zahl der Arbeiter und Kassierer belief sich im Durchschnitt des Jahres 1912 auf 8000, wovon 2000 in der Fabrik, 700 in der Verwaltung und 6000 in den Filialen beschäftigt sind (Ingenieur und Chemiker). Die letzte Bilanz verzeichnet ein Bilanzverhältnis von 1000

ausgaben und Einnahmen mit M. 27 700 000. S. Sie müssen sich direkt an die Firma wenden unter genauer Darstellung der Gründe, zu welchem Zwecke Sie die Auskunft wünschen. I. Die Einwohnerzahl von Mannheim betrug 1. J. 1870: 37 500. Nach dem hiesigen Vorschlag für das Jahr 1913 belaufen sich die Ausgaben auf M. 20 339 201 (1912: 17 447 509) und die Einnahmen auf M. 10 120 432 (1912: 8 740 287), sodas durch Umlage zu decken sind M. 10 118 769 (1912: 8 707 212).
Abonnent: Es kommt darauf an, ob der Quadenfall auf eine rechtskräftige Entscheidung zurückzuführen ist. Im hiesigen Falle wäre der Fall zu klären zu stellen. Auch könnte wohl eine rechtliche Beratung den Beteiligten helfen. Es müßte ebenfalls einmal vor dem Schlichter ein Urteil auf die Rechtslage laßt eingetragen werden, bis es kommt. Nach fünf Minuten wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt.
Abonnent: Es kommt darauf an, ob der Quadenfall auf eine rechtskräftige Entscheidung zurückzuführen ist. Im hiesigen Falle wäre der Fall zu klären zu stellen. Auch könnte wohl eine rechtliche Beratung den Beteiligten helfen. Es müßte ebenfalls einmal vor dem Schlichter ein Urteil auf die Rechtslage laßt eingetragen werden, bis es kommt. Nach fünf Minuten wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt.
Abonnent: Es kommt darauf an, ob der Quadenfall auf eine rechtskräftige Entscheidung zurückzuführen ist. Im hiesigen Falle wäre der Fall zu klären zu stellen. Auch könnte wohl eine rechtliche Beratung den Beteiligten helfen. Es müßte ebenfalls einmal vor dem Schlichter ein Urteil auf die Rechtslage laßt eingetragen werden, bis es kommt. Nach fünf Minuten wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt.

den. Sie können bis zum 1. Februar des folgenden Jahres als Beitrag für einen Ausfall bei den Ausgaben oder bereits eingeleisten Beiträgen zum Dienst herangezogen werden. Wenn Sie bis zum 1. Februar nicht zur Einzahlung gelangt sind, wird Ihnen der Urlaubsschuld abgenommen. Sie erhalten Ihren Lohnanspruch wieder und stellen sich erneut zur Verfügung. I. Sie werden mit Rücksicht auf die Beitragszahlung ebenfalls dienen müssen.
Räte: Wir rufen Ihnen die Rechtslage regimäßig mit demselben einzureichen und dann folgende Punkte anzuwenden: In 1000 Gr. Minderwert werden bei der nächsten Wahl eingerechnet 50 Gr. Lohn, 500 Gr. Minderwert, 2 Gr. Minderwert.
Quadenfall: Es ist ein Geschäft an das Vormundschaftsgericht erforderlich, dem nur dann Folge gegeben wird, wenn die Volljährigkeit im Zustande der Minderjährigkeit liegt.
S. H. 208. Ihre Tochter hat Anspruch auf Gehalt für ganze 6 Wochen vom Tage der Abänderung an.
H. S. 208. Die letzte Ehefrau in Schiedsverfahren der schiedsverfahren des Ehepaars hat auf den Betrag von 2000 Mark Anspruch mit seinem Vermögen; er würde aber die Vormundschaftsbehörde die Entscheidung in das Vermögen seiner Frau laiden.
Abonnent: Es kommt darauf an, ob der Quadenfall auf eine rechtskräftige Entscheidung zurückzuführen ist. Im hiesigen Falle wäre der Fall zu klären zu stellen. Auch könnte wohl eine rechtliche Beratung den Beteiligten helfen. Es müßte ebenfalls einmal vor dem Schlichter ein Urteil auf die Rechtslage laßt eingetragen werden, bis es kommt. Nach fünf Minuten wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt.
Abonnent: Es kommt darauf an, ob der Quadenfall auf eine rechtskräftige Entscheidung zurückzuführen ist. Im hiesigen Falle wäre der Fall zu klären zu stellen. Auch könnte wohl eine rechtliche Beratung den Beteiligten helfen. Es müßte ebenfalls einmal vor dem Schlichter ein Urteil auf die Rechtslage laßt eingetragen werden, bis es kommt. Nach fünf Minuten wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt. Nach dem Urteil wird dann mit lautem Ruf der Schlichter die Sache vollständig abgehandelt.

Verloren

Goldene Damenuhr... Verloren in der Gasse...

Unterricht

Privatkurse in Stenographie Gabelsberger... Unterrichtspreis...

Handels-Kurse Vinc. Stock Mannheim P 1. 3. Ludwigshafen...



Unterricht in allen Fächern der Handels- und Kontor-Wissenschaft.

Über 120 Schreibmaschinen... I. Institut am Platze...

Geldverkehr

Dame in Notlage... Darlehen... Geld auszuliehen...

Darlehen

in jeder Höhe erhalten... Geld auszuliehen...

Hypotheken

Egon Schwartz... Hypothekendarlehen...

Heirat

Trauungen in England... Heirat...

Aleinziehende Dame

Dreißigerin groß schlank... Alleinziehende Dame...

Landwirtschaftler

21 J. eng. 10000 gteich... Landwirtschaftler...

Verkauf

1 Opel-Landauet... Verkauf...

Gebr. Handwagen

mit ohne Federn... Gebr. Handwagen...

Salon-Einrichtung

büchig zu verkaufen... Salon-Einrichtung...

Regale

Theke, Stangen... Regale...

Apfelwein

versendet in Gebinden... Apfelwein...

Heinrich Seel

Auktionator... Heinrich Seel...

Motorrad

Wanderer... Motorrad...

2 hochelegante Frisier-Toiletten

weil und recht Mahagoni... Frisier-Toiletten...

Kauf oder Leasing

Selten günstig... Kauf oder Leasing...

Liegenschaften

Mannheim. Werkstätte, Scheune, Lagerhalle... Liegenschaften...

Wer verkauft sein Grundstück

ganz gleich... Wer verkauft sein Grundstück...

1 Gehaus

worin seit vielen Jahren... 1 Gehaus...

Schönes Haus

mit prima Delikatessen... Schönes Haus...

Moderne Villa

sehr gut gebaut... Moderne Villa...

Nachweislich

zur Genüge... Nachweislich...

Gasthof mit Realrecht

unter günstigen Bedingungen... Gasthof mit Realrecht...

Wandgut

Wandgut... Wandgut...

Heidelberg

2 neuerbaute... Heidelberg...

Stellen finden

Reisender gesucht... Stellen finden...

Reisender gesucht

wird in Heidelberg... Reisender gesucht...

Margarine-Fabrik

welche als Spezialität... Margarine-Fabrik...

Generalvertreter

für einen in jedem... Generalvertreter...

Margarine-Vertreter-Gesuch

Eines der größten... Margarine-Vertreter-Gesuch...

Provisionsreisende

für Stadt und Dorf... Provisionsreisende...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Wirtschaftliche

Wirtschaftliche... Wirtschaftliche...

Sich selbstständig zu machen

Stetig Kapital... Sich selbstständig zu machen...

Versicherungs-Gesellschaft

sucht jüngeren Beamten... Versicherungs-Gesellschaft...

EIN GUTES GESCHÄFT

MIT SEHR HOHEM NUTZEN... EIN GUTES GESCHÄFT...

Generalagentur Mannheim I

umfassend die... Generalagentur Mannheim I...

Bornehme Existenz

Wir verkauf... Bornehme Existenz...

Wein-Reisender

wird von... Wein-Reisender...

Buch-Direktrice

sowie zum... Buch-Direktrice...

L. Tapissierie-Verkäuferin

für angenehme... L. Tapissierie-Verkäuferin...

Lücht. Zeichner

im Auftrage... Lücht. Zeichner...

Portrait-Reisende

nur tüchtig... Portrait-Reisende...

Fräulein

in der... Fräulein...

Stenotypistin

mit schöner... Stenotypistin...

Lehrmädchen

für ein... Lehrmädchen...

Stellen suchen

Bilanzj. Buchhalter... Stellen suchen...

Wirtshaus

Wir suchen... Wirtshaus...

Wirtschaften

Wir suchen... Wirtschaften...

Wirtshaus

Wir suchen... Wirtshaus...

Bahnhofswirtschaft

mit großem... Bahnhofswirtschaft...

Mietgesuche

Wohnung... Mietgesuche...

Bureau

Rosengartenstr. 1a... Bureau...

Magazine

H7, 21 am... Magazine...

U 4, 19a

Magazine... U 4, 19a...

Werkstätte

J 5, 3. Werkstätte... Werkstätte...

Werkstätten

Werkstätten... Werkstätten...

Läden

F 2, 2. Laden... Läden...

Zu vermieten

Kirchenstr. 3, F 8, 7... Zu vermieten...

Wohnung

K 4, 14... Wohnung...

U 6 18

Wohnung... U 6 18...

Große Mergelstr. 23

Wohnung... Große Mergelstr. 23...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Werkstätte

J 5, 3. Werkstätte... Werkstätte...

Werkstätten

Werkstätten... Werkstätten...

Läden

F 2, 2. Laden... Läden...

Zu vermieten

Kirchenstr. 3, F 8, 7... Zu vermieten...

Wohnung

K 4, 14... Wohnung...

U 6 18

Wohnung... U 6 18...

Große Mergelstr. 23

Wohnung... Große Mergelstr. 23...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Wohnung

Wohnung... Wohnung...

Nur noch 7 Tage

und zwar bis zum Montag, den 21. Juli
dauert unser diesjähriger

Saison-Ausverkauf

Wir bringen zu jeder Saison das Neueste vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, was auf dem Gebiet der Damen- und Kinder-Bekleidungsbranche geboten wird. Aus diesem Grund müssen zu Schluss jeder Saison alle Läger geräumt werden. Die letzten 7 Tage unseres Saison-Ausverkaufs sollen eine möglichst radikale Räumung bezwecken. Wir haben deshalb die Restbestände zum Teil nochmals ermässigt und in nachstehende Serien eingeteilt.

Ueberzeugen Sie sich bitte von unserer ungemein grossen Preiswürdigkeit.

Kostüme

in blau u. schwarz, Kammgarn, engl. gemusterten Stoffen, sowie Leinen-Frotté

Serie I	jedes Stück . . .	9 ⁷⁵
Serie II	jedes Stück . . .	13 ⁷⁵
Serie III	jedes Stück . . .	18 ⁰⁰
Serie IV	jedes Stück . . .	24 ⁰⁰
Serie V	jedes Stück . . .	28 ⁰⁰
Serie VI	jedes Stück . . .	39 ⁰⁰
Serie VII	jedes Stück . . .	45 ⁰⁰

regl. Wert teils das Doppelte und Dreifache.

Blusen

in Batist, Voile, Crêpe, Wolle u. Wollmousseline

Serie I	jedes Stück . . .	85 ³
Serie II	jedes Stück . . .	12 ⁵
Serie III	jedes Stück . . .	22 ⁵
Serie IV	jedes Stück . . .	29 ⁵
Serie V	jedes Stück . . .	35 ⁰
Serie VI	jedes Stück . . .	42 ⁰
Serie VII	jedes Stück . . .	52 ⁰

regul. Wert bedeutend höher.

Kostüm-Röcke

in blau und schwarzem Cheviot und Kammgarn sowie Stoffen engl. Art, ferner in weiss und farbigem Waschstoff und Frotté

Serie I	jedes Stück . . .	17 ⁵
Serie II	jedes Stück . . .	29 ⁵
Serie III	jedes Stück . . .	35 ⁰
Serie IV	jedes Stück . . .	45 ⁰
Serie V	jedes Stück . . .	65 ⁰
Serie VI	jedes Stück . . .	75 ⁰
Serie VII	jedes Stück . . .	87 ⁵

Für die **Reise**

**Kostüme, Blusen,
Kostüm-Röcke,
Morgenröcke**

jetzt besonders billig!

Ein **Schneider** in mod. Stoffarten: Serie I 39,-
Posten **Kostüme** engl. Art, sowie in blau und " II 58,-
schwarz " III 75,-

Regul. Wert bis Mk. 175.—

Tailen-Kleider

in Stickerei-Voile und Crêpe beige, sowie in farbig Voile, Wolle und Seide

Serie I	jedes Stück . . .	5 ⁹⁵
Serie II	jedes Stück . . .	7 ⁵⁰
Serie III	jedes Stück . . .	9 ⁷⁵
Serie IV	jedes Stück . . .	12 ⁵⁰
Serie V	jedes Stück . . .	15 ⁵⁰
Serie VI	jedes Stück . . .	22 ⁰⁰
Serie VII	jedes Stück . . .	35 ⁰⁰

regulärer Wert bis 100 Mk

Kinder-Kleider

in guten weissen und farbigen Waschstoffen, sowie Wollmousseline und Voile

Serie I	jedes Stück . . .	75 ³
Serie II	jedes Stück . . .	16 ⁵
Serie III	jedes Stück . . .	29 ⁵
Serie IV	jedes Stück . . .	39 ⁵
Serie V	jedes Stück . . .	49 ⁵
Serie VI	jedes Stück . . .	59 ⁵
Serie VII	jedes Stück . . .	65 ⁰

Mäntel

in Popeline, Alpocca, moderne Farben, ferner in blau und schwarz, sowie Stoffe engl. Art

Serie I	jedes Stück . . .	7 ⁷⁵
Serie II	jedes Stück . . .	8 ⁷⁵
Serie III	jedes Stück . . .	10 ⁷⁵
Serie IV	jedes Stück . . .	12 ⁷⁵
Serie V	jedes Stück . . .	14 ⁷⁵
Serie VI	jedes Stück . . .	18 ⁰⁰
Serie VII	jedes Stück . . .	22 ⁰⁰

selten günstiges Angebot!

Wollmousselin-Morgenröcke

bestes Fabrikat in eleganter Ausführung
enorm billig!

Wasch-Unterröcke

in verschiedenen Streifen

Serie I 80³

Serie II 12⁰

Serie III 18⁰

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen.

Kaufmann

P 1, 1
Paradeplatz

Erstes Spezialhaus für Damen-
* und Kinder-Konfektion *

P 1, 1
Paradeplatz

Ein Versuch ist für jede Dame unbedingt von grossem Interesse, denn wir bieten nie dagewesene Vorteile.